

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin

Halle, 1800

VD18 90794796

Die 1 Epistel S. Pauli an die Thessalonicher.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189904](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189904)

geltung des erbes; denn ihr dienet dem * Herrn Christo. * 1 Cor. 7, 22.

25. Wer aber unrecht thut, der wird empfangen, was er unrecht gethan hat; und * gilt kein ansehen der person. * Gesch. 10, 34. 10.

Cap. 4. v. 1. Ihr herren, * was recht und gleich ist, das beweiset den knechten, und wisset, daß Ihr auch einen Herrn im himmel habt.

* 3 Mos. 25, 43. 57. Eph. 6, 9.

Das 4 Capitel.

Von der christen gebet und vorsichtigem wandel.

2. Haltet an * am gebet, und wachet in demselbigen mit dank-sagung; * 1 Thess. 5, 17. 10.

3. Und * betet zugleich auch für uns, auf daß Gott uns die thür des werts aufthue, zu reden das * geheimniß Christi, darum ich auch gebunden bin; * Röm. 15, 30.

Eph. 6, 19. 2 Thess. 3, 1. † Eph. 3, 4.

4. Auf daß ich dasselbige offenbare, wie ich seil reden.

5. * Wandelt weislich gegen die, die draußen sind, und schicket euch in die zeit. * Eph. 5, 15. 16.

6. Eure rede sey allezeit lieblich, und mit * salz gewürzet, daß ihr wisset, wie ihr einem jeglichen antworten sollt. * Marc. 9, 50.

7. Wie es um mich stehet, wird euch alles kund thun Archiscus, der liebe bruder, und getreue diener und mitknecht in dem Herrn,

8. Welchen * ich habe darum zu euch gesandt, daß er erfahre, wie es sich mit euch hält, und daß er eure herzen ermahne. * Eph. 6, 22.

9. Sami Onesimo, dem getreuen und lieben bruder, welcher von den

euren ist. Alles, wie es hier zuschiet, werden sie euch kund thun.

10. Es grüßet euch * Aristarchus, mein mitgefangener; und Marcus, der neffe Barnabä, von welchem ihr etliche befehle empfangen habt, so er zu euch kommt, nehmet ihn auf; * Gesch. 19, 29.

11. Und Jesus, der da heißt Just, * die aus der beschneidung sind. Diese sind allein meine gehälfen am reich Gottes, die mir ein trost geworden sind. * Gesch. 11, 2.

12. Es grüßet euch * Epaphras, der von den euren ist, ein knecht Christi, und allezeit ringet für euch mit gebeten, auf daß ihr bestehet vollkommen und erfület mit allem willen Gottes. * c. 1, 7.

13. Ich gebe ihm zeugniß, daß er großen fleiß hat um euch, und um die zu Laodicea, und zu Hierapoli.

14. Es grüßet euch Lucas, der arzt, der geliebte, und Demas.

15. Grüßet die brüder zu Laodicea, und den Nymphan, und * die gemeine in seinem hause. * Röm. 16, 5.

16. Und wenn die epistel bei euch gelesen ist, so schaffet, daß sie auch in der gemeine zu Laodicea * gelesen werde, und daß Ihr die von Laodicea leset. * 1 Thess. 5, 27.

17. Und saget dem Archippo: Siehe auf das amt, daß du empfangen hast in dem Herrn, daß du das selbstige ausgerichtest.

18. Mein * gruß mit meiner Paulus hand. Gedenket meiner banden. Die gnade sey mit euch! Amen.

* 1 Cor. 16, 21.

Geschrieben von Rom durch Ty-chicum und Onesimum.

Die 1 Epistel S. Pauli an die Thessalonicher.

Das 1 Capitel.

Vermahnung an die Thessalonicher zur beständigkeit im christenthum.

1. Paulus, * und Silvanus, und Timotheus, der gemeine zu Thessalonich in Gott dem Vater, und dem Herrn Jesu Christo. Gnade sey mit euch und friede von Gott unserm Vater, und dem Herrn Jesu Christo! * 2 Thess. 1, 1.

2. Wir danken Gott allezeit für euch alle, und gedenken euer in unserm gebet ohne unterlaß;

3. Und gedenken an euer * werk im glauben, und an eure geduld in der liebe, und an eure geduld in der hoffnung, welche ist unser Herr Jesus Christus, vor Gott und unserm Vater. * Joh. 6, 29. 1 Cor. 13, 13.

4. Denn, lieben brüder, von Gott geliebet, wir wissen, wie ihr * auserwählet seyd; * Col. 3, 12.

(L) 2

5. Daß

5. Daß unser evangelium ist bey euch gewesen, nicht allein im wort, sondern beides* in der kraft und in dem heiligen Geist, und in großer gewisheit; wie ihr wiisset, welcher wir gewesen sind unter euch um eurer willen. *I Cor. 2, 5.

6. Und Ihr seyd unsere* nachfolger geworden und des Herrn, und habt das wort aufgenommen unter vielen trübsalen mit freuden im heiligen Geist; *I Cor. 4, 16.

7. Also, daß ihr geworden seyd ein Vorbild allen gläubigen in Macedonia und Achaja. *c. 4, 10.

8. Denn von euch ist außerschieden das wort des Herrn, nicht allein in Macedonia und Achaja; sondern an allen orten ist auch* euer glaube an Gott ausgebrochen, also, daß nicht noth ist, euch etwas zu sagen. *Röm. 1, 8, 2 Theß. 1, 4.

9. Denn sie selbst verkündigen von euch, was für einen eingang wir zu euch gehabt haben, und wie ihr* bekehret seyd zu Gott von den abgöttern, zu dienen dem lebendigen und wahren Gott, *I Cor. 12, 2.

10. Und zu*warten seines Sohnes vom himmel, welchen er auferwecket hat von den todtten, Jesum, der uns von dem zukünftigen zorn erlöst hat. *Gesch. 1, 11. Phil. 3, 20.

Das 2 Capitel.

Wifrige Zuhörer sind getreuen Lehrern eine große freude.

1. Denn auch ihr wiisset, lieben brüder, von* unserm eingange zu euch, daß er nicht vergeblich gewesen ist; *c. 1, 5, 9.

2. Sondern, als wir zuvor gelitten hatten, und* geschmähet gewesen waren zu Philippen, wie ihr wiisset, waren wir dennoch freudig in unserm Gott, bey euch zu sagen das evangelium Gottes, mit großem kämpfen. *Gesch. 16, 22. c. 17, 5.

3. Denn unsere ermahnung ist nicht gewesen zum irthum, noch zur unreinigkeit, noch mit list;

4. Sondern wie wir von Gott bewähret sind, daß uns das evangelium* vertrauet ist zu predigen, also reden wir, nicht als wollten wir den menschen gefallen, sondern Gott, der unser herz prüfet. *Gal. 1, 10.

5. Denn wir nie mit schmeichelworten sind umgegangen, wie ihr wiisset, noch dem geiz gestellet, Gott ist bey zeuge.

6. Haben auch nicht* ehre gesucht von den leuten, weder von euch, noch von andern. *Joh. 5, 41. 44.

7. Hätten* euch auch mögen schwer seyn, als Christi apostel; sondern wir sind mütterlich gewesen bey euch, gleichwie eine amme ihrer kinder pfleget. *Gesch. 20, 33.

8. Also hatten wir herzenslust an euch, und waren willig euch mitzutheilen nicht allein das evangelium Gottes, sondern auch unser leben, darum, daß wir euch lieb haben gewonnen.

9. Ihr seyd wohl eindächtig, lieben brüder, *unserer arbeit und unsrer mühe; denn tag und nacht arbeiteten wir, daß wir niemand unter euch beschwerlich wären, und predigten unter euch das evangelium Gottes. *I Cor. 4, 12. 16.

10. Deß seyd Ihr zeugen und Gott, wie heilig und gerecht und* untrüglich wir bey euch, die ihr gläubig waret, gewesen sind. *I Tim. 3, 2.

11. Wie ihr denn wiisset, daß wir, als ein vater seine kinder, einen jeglichen unter euch ermahnet und getröstet,

12. Und bezeuget haben, daß ihr* wandeln solltet würdiglich vor Gott, der euch berufen hat zu seinem reich und zu seiner herrlichkeit. *Eph. 4, 1. Phil. 1, 27.

13. Darum auch wir ohne unterlaß Gott danken, daß ihr, da ihr empfanget von uns das wort göttlicher predigt, nahmet ihr es auf, nicht als menschen wort, sondern (wie es denn wahrhaftig ist) als Gottes wort; welcher auch* wirket in euch, die ihr glaubet. *I Theß. 1, 5.

14. Denn Ihr seyd nachfolger geworden, lieben brüder, der gemeinen Gottes in Judäa, in Christo Jesu, daß Ihr eben dasselbige erlitten habt von euren blutsfreunden, das jene von den Juden;

15. Welche auch* den Herrn Jesum getödtet haben, und ihre eigene propheten, und haben uns verfolgt, und gefallen Gott nicht, und sind allen menschen zuwider, *Gesch. 2, 22. c. 3, 15.

16. Wehren uns zu sagen den heiden, damit sie selig würden, auf daß sie ihre sünden* erfüllen aller wege; denn der zorn ist schon endlich über sie gekommen.

* Matth. 23, 32. 33.

17. Wir

17. Wir
dem wir
gewesen
nicht nach
besten meh
sehen im

18. Da
euch kom
mal; und
dort.

19. De
nung, oder
ruhms? E
unserm H
seiner zu
20. Ihr
freude.

Da

Pauli s
die Thessa
1. Daru
Q
wer
und haben
len, daß n
lassen wär

2. Und he
unsern br
und unser

Christi, er
mahnen i

3. Daß
in diesen
daß wir da

4. Und
sagten wir
den trübsal
auch gesch

5. Darum
vertragen, k
ich erähre e
nicht euch b
verruher, u
gütlich wärd

6. Nun al
uns von euch
verkündiget
habe, und d
allezeit zum
nach uns zu
uns noch eue

7. Da sind
wisset worde
unserer trüb
euren glauben

8. Denn ni
kennet Ihr se

9. Denn wo
nen wir GDe
Ihr alle diese f
von euch vor

10. Und

11. Und

12. Und

13. Und

14. Und

15. Und

16. Und

17. Und

18. Und

19. Und

20. Und

21. Und

22. Und

23. Und

24. Und

25. Und

17. Wir aber, lieben brüder, nach dem wir euer eine weile beraubet gewesen sind, nach dem angesicht, nicht nach dem herten, haben wir desto mehr geeslet, euer angesicht zu sehen mit großem verlangen.

18. Darum haben wir wollen zu euch kommen (ich Paulus) zweymal; und satanas hat uns verhindert.

19. Denn *wer ist unsere hoffnung, oder freude, oder krone des ruhms? Send nicht auch Ihr es vor unserm Herrn Jesu Christo, zu seiner zukunfft? *Phil. 4, 1.

20. Ihr seyd ja unsere ehre und freude.

Das 3 Capitel.

Pauli sorgfalt und gebet für die Thessalonicher.

1. Darum haben wir es nicht weiter wollen vertragen, und haben uns lassen wohlgefallen, daß wir zu Athen allein gelassen würden,

2. Und haben Timotheum gesandt, unsern brüder, und diener Gottes, und unsern gehälfen am evangelio Christi, euch zu stärken und zu ermahnen in eurem glauben;

3. Das nicht jemand weis* würde in diesen trübsalen; denn ihr wisset, daß wir dazu gesetzt sind. *Eph. 3, 13.

4. Und da wir bey euch waren, sagten wir es euch zuvor, wir würden trübsal haben müssen; wie denn auch geschehen ist, und ihr wisset.

5. Darum Ich es auch nicht länger vertragen, habe ich ausgesandt, daß ich erfahre euren glauben, auf daß nicht euch vielleicht versucht hätte der verführer, und *unsere arbeit vergeblich würde. *Phil. 2, 16.

6. Nun aber, so *Timotheus zu uns von euch gekommen ist, und uns verkündiget hat euren glauben und liebe, und daß ihr unser gedendet allezeit zum besten, und verlangt nach uns zu sehen, wie denn auch uns nach euch: *Geich. 18, 5.

7. Da sind wir, lieben brüder, getröstet worden an euch, in aller *unsere trübsal und noth, durch euren glauben. *c. 2, 2.

8. Denn nun sind wir lebendig, diemeil Ihr stehet in dem Herrn.

9. Denn was für einen dank künden wir Gott vergelten um euch, für alle diese freude, die wir haben von euch vor unserm Gott?

10. Wir bitten tag und nacht fast sehr, daß wir sehen mögen euer angesicht, und erstatten, so etwas mangelt an eurem glauben.

11. Er aber, Gott unser Vater, und unser Herr Jesus Christus, schicke unsern weg zu euch.

12. Euch aber vermehre der Herr, und laße die liebe völlig werden unter einander, und gegen jedermann (wie denn auch Wir sind gegen euch):

13. Daß *eure herten gestärket, und unsträflich seyn in der heiligkeit vor Gott und unserm Vater, auf die zukunfft unsers Herrn Jesu Christi, samt allen seinen heiligen.

*2 Thess. 2, 17. + Phil. 1, 10.

Das 4 Capitel.

Vermahnung zum heiligen wandel, trost wider traurigkeit aus der auferstehung der todten.

(Ep. am 2 sonnt. in der fasten, reminiscere.)

1. Weiter, lieben brüder, bitten wir euch, und *ermahnen in dem Herrn Jesu (nachdem ihr von uns empfangen habt, + wie ihr sollt wandeln und Gott gefallen,) daß ihr immer völliger werdet.

*2 Thess. 3, 12. + Eph. 4, 1.

2. Denn ihr wisset, welche gebote wir euch gegeben haben, durch den Herrn Jesum.

3. Denn *das ist der wille Gottes, eure heiligung, daß ihr meidet die hurerey, *Röm. 12, 2. 16.

4. Und ein jeglicher unter euch wisse sein *sach zu behalten in heiligung und ehren, *1 Cor. 6, 13. 15.

5. Nicht in der *lustsuche, wie die heiden, die von Gott nichts wissen; *Col. 3, 5. Tob. 8, 5.

6. Und daß niemand zu weit greife, noch verborthelle seinen brüder im handel; denn der Herr ist der rächer über das alles, wie wir euch zuvor gesagt und bezeuget haben.

7. Denn Gott hat uns nicht berufen zur unreinigkeit, sondern zur *heiligung. *2 Tim. 1, 9.

8. *Wer nun verachtet, der verachtet nicht menschen, sondern Gott, der seinen heiligen Geist gegeben hat in euch. *Luc. 10, 16.

9. Von der brüderlichen liebe aber ist nicht noth euch zu schreiben; denn ihr seyd selbst von Gott gelehret, *euch unter einander zu lieben. *Marc. 12, 31. 16.

10. Und

10. Und das thut ihr auch an allen brüdern, die in ganz * Macedonien sind. Wir ermahnen euch aber, lieben brüder, + daß ihr noch völliger werdet; * c. 1, 7. + c. 4, 1.

11. Und * ringet darnach, daß ihr stille seyd, und das eure schaffet, und arbeitet mit euren eigenen händen, wie wir euch geboten haben;

* 2 Theß. 3, 8. 12. + 1 Theß. 2, 9.
12. Auf daß ihr * ehrbarlich wandelt gegen die, die draußen sind, und ihrer keines bedarfst.

* Röm. 13, 13.

(Ep. am 25 sonnt. nach trinit.)

13. Wir wollen euch aber, lieben brüder, * nicht verhalten von denen, die da schlafen, auf + daß ihr nicht traurig seyd, wie die andern, die keine hoffnung haben.

* 1 Cor. 13, 1. + 1 Cor. 22, 11.

14. Denn so wir glauben, daß * Jesus gestorben und auferstanden ist; also wird Gott auch, die da entschlafen sind durch Jesus, mit ihm führen. * Röm. 14, 9. 1 Cor. 15, 13. 18.

15. Denn das sagen wir euch, als ein wort des Herrn, daß wir, die wir leben, und überleben in der zukunft des Herrn, * werden denen nicht vorkommen, die da schlafen.

* 1 Cor. 15, 23. 51. f.

16. Denn er selbst, der Herr, wird mit einem feldgeschrey und stimme des erzejaels, und mit der posaune Gottes hernieder kommen vom himmel, und die todtten in Christo werden auferstehen zuerst.

17. Darnach wir, die wir leben und überleben, werden zugleich mit den selbigen * hingedrückt werden in den wolken, dem Herrn entgegen in der luft, und werden also + bey dem Herrn seyn allezeit.

* Off. 11, 12. + Joh. 12, 26. c. 17, 24.
18. So tröstet euch nun mit diesen Worten unter einander.]

Das 5 Capitel.

Von der zeit des jüngsten tages, und wie man sich dazu recht vorbereiten solle.

(Ep. am 27 sonnt. nach trinit.)

1. Von den zeiten aber * und Stunden, leben brüder, ist nicht noth euch zu schreiben.

* Matth. 24, 3. 36.

2. Denn ihr selbst wisset gewiß, daß der tag des Herrn wird kommen, * wie ein dieb in der nacht.
* Matth. 24, 42. 43. 44. Luc 12, 39. 2 Petr. 3, 10. Off. 3, 3. c. 16, 15.

3. Denn wenn sie werden sagen: * Es ist friede, es hat keine gefahr; so wird sie das verderben schnell überfallen, gleichwie der schmerz ein schwangeres weib, und werden nicht entfliehen. * Jer. 6, 14. c. 8, 11.

4. Ihr aber, lieben brüder, seyd nicht in der finsterniß, daß euch der tag wie ein dieb ergreife.

5. Ihr seyd allzumal kinder * des lichts, und kinder des tages; wir sind nicht von der nacht, noch von der finsterniß. * Luc. 16, 8. Röm. 13, 12.

6. So laßet uns nun nicht schlafen wie die andern; sondern laßet uns wachen und nüchtern seyn.

7. Denn die da schlafen, die schlafen des nachts, und die da trunken sind, die sind des nachts trunken.

8. Wir aber, die wir * des tages sind, sollen nüchtern seyn, angethan + mit dem freys des glaubens und der liebe, und mit dem helm der hoffnung zur seligkeit. * Röm. 13, 12. + 1 Cor. 15, 17. Eph. 6, 14. 17. 18.

9. Denn * Gott hat uns nicht gesetzt zum zorn, sondern die seligkeit zu besitzen, durch unsern Herrn Jesus Christum, * Röm. 9, 23.

10. Der für uns gestorben ist, auf daß * wir wachen oder schlafen, zugleich mit ihm leben sollen.

* Röm. 14, 8. 9. 2 Cor. 5, 15.

11. Darum * ermahnet euch unter einander, und bauet einer den andern, wie ihr denn thut.]

* c. 4, 18. 1 Cor. 10, 24. 25.

12. Wir bitten euch aber, lieben brüder, daß ihr * erkennet, die an euch arbeiten, und euch vorstehen in dem Herrn, und euch vermahnen.

* 1 Cor. 16, 18.

13. Habt sie desto lieber um ihres werts willen, und seyd friedlich mit ihnen.

14. Wir ermahnen euch aber, lieben brüder, * vermahnet die ungelogenen, tröstet die kleinmüthigen, traget die schwachen, seyd geduldig gegen jedermann. * 2 Theß. 3, 15.

15. Sehet zu, daß * niemand böses mit bösem jemand vergelte; sondern allezeit saget dem guten nach, beides unter einander und gegen jedermann. * 1 Cor. 13, 20, 22.

Röm. 12, 17. 1 Petr. 3, 9.

16. * Seyd allezeit fröhlich.

* Luc. 10, 20.

17. * Betet ohne unterlaß.

* Luc. 18, 1. Röm. 12, 12. Col. 4, 2.

18. Seyd * dankbar in allen dingen;

Bestand

gen; denn

ies in Chr

* Eph. 5

19. Den

20. Die

nicht.

21. * Ph

gute behal

22. Mei

23. W

stehens, l

durch, und

der seele u

werden un

unfers G

*

Die 2

Da

Vermahn

in verfolg

1. P

mo

Th

lern Bate

Christo.

2. * En

de von G

dem Herrn

* 1 Cor

(Ep. am

3. W

ir si

leg

ter, wie es

glaube mö

lines jegli

nimmt zu

* c. 2,

4. Wo,

men unter

von eurer

allen euren

halten, die

5. Welches

nicht rich

werden zum

dem ihr auch

+ 1

6. Machde

Gott, zu be

he* euch tr

* 2

7. Euch ab

ter, ruhe mit

Herr * Jes

werden vom

gein seiner

1 Petr. 4, 13